



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 19.01.2020

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 30.01.2020

hier: Verhinderung weiterer Wettbüros in Porz

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, Lösungen aufzuzeigen, mit denen die Eröffnung weiterer Wettbüros im Stadtbezirk Porz verhindert werden kann. Dabei ist besonders zu prüfen, ob für das gerade neu entstehende Wettbüro im Gebäude Hotel Linden an der Ecke Bahnhofstraße/Goethestraße eine Erlaubnis erteilt wurde und – falls ja – ob diese wieder zurückgezogen werden kann.

Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung, dass vergleichbar den Spielhallen auch Wettbüros nur noch in einem verträglichen Rahmen genehmigt werden. Dazu sind die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und zu deren Kontrolle die personellen Ressourcen bereitzustellen oder zu erhöhen.

Begründung:

Die Genehmigung eines Wettbüros in der Porzer Innenstadt ist keinesfalls mit den Zielen der gemeinsamen Arbeit von Politik und Verwaltung an einer Aufwertung der Porzer Innenstadt vereinbar. Bereits seit Jahren bittet die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung darum, die Anzahl der Spielhallen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu reduzieren und zumindest Neuöffnungen zu verhindern. Dies erfolgt aber nicht so wie erwartet.

Daher gab es bereits mehrfach Nachfragen zur Arbeit der Verwaltung. Hierzu erinnern wir an die letzte Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung vom 26.03.2019. In dieser ging die Verwaltung auf die prekäre personelle Situation ein und schloss die Mitteilung wie folgt ab:

Das zuständige Sachgebiet unterstützt darüber hinaus weiterhin trotz der insgesamt angespannten Personalsituation die Aufgabenerledigung im Glücksspielbe-

reich der Spielhallen durch freiwillige Samstagsdienste. Eine abschließende Prüfung und Beurteilung der Spielhallen unter Beachtung der Gesamtverflechtung war – bis auf zwei genehmigungsfähige Spielhallen – bisher nicht möglich. Allerdings sind die Spielhallen im Stadtbezirk Porz inzwischen gelistet und die Verflechtungen dargestellt, so dass im Rahmen der weiteren Einarbeitung des neuen Kollegen bzw. der Samstagsdienste nunmehr nach einer Nutzwertanalyse auch die Entscheidungen – ob nun Erlaubnisse oder Ablehnungen – sukzessive ausgearbeitet werden können.

Zwar handelt es sich bei Wettbüros rein formal nicht um Spielhallen, jedoch gehen die Kunden beider Institutionen dem Glücksspiel nach. Daher kann es nicht sein, dass statt „Spielhallen“ nun überall „Wettbüros“ entstehen. Davon gibt es in der Porzer Mitte bereits jetzt schon viel zu viele. Wir erwarten insoweit, dass auch keine Genehmigungen von Wettbüros mehr erfolgen.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender